

# *Bordnachrichten*



**Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.**

Mitglied im Chorverband der Deutschen Polizei e.V.

Ausgabe Nr. 36 – Mai 2025



[www.chor-der-hwsp.de](http://www.chor-der-hwsp.de)



## **Inhaltsverzeichnis:**

Inhaltsverzeichnis, Impressum

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Nachrufe

Kreischorkonzert 2024 des Sängerkreises Main-Taunus

Gravieren für mehr Sicherheit – Tipps der HWSP

Auftritte in der Badhausbar / Weihnachtsfeier beim HPE

Weihnachtsfeiern in den Seniorenresidenzen Mundus und Curata

Spendenübergabe an Bärenherz am 9.1.2024

Ergebnis der Crowdfunding-Aktion: Aufnahme neue Chor-CD

Weihnachtskonzert und Weihnachtsfeier in Assmannshausen

Mitgliederversammlung des Chors am 20.3.2025

Veranstaltungsübersicht 2025

Prävention PP Westhessen

Anmeldeformular für den Chor auf der Homepage [www.chor-der-hwsp.de](http://www.chor-der-hwsp.de)

Zum Titelbild:

Wir brauchen dringend Nachwuchssänger

## **Impressum:**

Herausgeber:

Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.,  
Wiesbadener Str. 99, 55252 Mainz-Kastel

Druck, Verlag und Anzeigenleitung:

Polizei – Gesang und Musik Verlagsgesellschaft mbH, Maelostr. 1,  
45894 Gelsenkirchen-Buer, Tel.: 02 09 / 3 28 20, Fax: 02 09 / 39 54 41  
[www.chor-der-hwsp.de](http://www.chor-der-hwsp.de)

Homepage:

Verantwortlich für den Inhalt:

Erster Vorsitzender: Rolf Mai,  
An der Urbansmühle 4, 65795 Hattersheim, Tel.: 0 61 90 / 9 19 12 40  
Rainer Molitor

Layout Umschlagrückseite:

Fotos:

©Badhausbar, ©Bärenherzstiftung, ©Chor der HWSP, ©Karin Jouaux,  
©Pressestelle HBPP, ©Pia Hartmann, ©Ursula Thimm

Redaktion:

Bankverbindung:

Rolf Mai und Claus Brehm†, Vorstand des Chors der HWSP e.V.,  
NASPA Wiesbaden  
IBAN: DE34 5105 0015 0238 1303 89, BIC: NASSDE55XXX

Die Bordnachrichten dienen in erster Linie der Information der Mitglieder des Chors.  
Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Inhalte dürfen nur mit  
Einverständnis des Vorstandes weiterverwandt werden.

**Weiterhin gesucht: Firmen und Institutionen,  
die in unseren Bordnachrichten inserieren.**

**Meldet Euch bei der Redaktion, danke.**



## Vorwort des I. Vorsitzenden



Liebe Sänger, liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Freunde des Chors,

das erste Quartal des neuen Jahres ist vorbei, und  
vor Euch liegt die erste Ausgabe unserer **Bord-  
nachrichten** für das Jahr 2025.

Es gab eine ganze Reihe von Anlässen, über die in dieser Ausgabe berichtet wird. Leider ist es noch immer nicht gelungen, für die Beiträge über unsere Aktivitäten Mitglieder zu finden, die Berichte schreiben – es gibt nur eine Ausnahme: Unser **Fördermitglied Ursula Thimm** hat es übernommen, den Bericht über das Weihnachtskonzert und die anschließende Weihnachtsfeier zu verfassen, dafür sage ich ganz herzlichen Dank. Das soll aber auch Ansporn für alle Aktiven sein, sich hier endlich zu engagieren.

Schon seit November letzten Jahres hatte unsere Chorleiterin Laurie Anne McGowan dem geschäftsführenden Vorstand mitgeteilt, dass sie ihre Tätigkeit zum 31. Mai 2025 beenden wird. Wir hatten damals vereinbart, diesen Entschluss dem Chor erst nach der Aufnahme unserer neuen Chor-CD bekanntzugeben, um keine Unruhe in den Chor zu bringen. Uns war klar, dass dies ein tiefer Einschnitt in unser Chorleben sein würde: Laurie Anne hat den Chor über zwei Jahrzehnte geformt und geprägt, vor allen Dingen aber Maßstäbe gesetzt, die wir von Seite des Vorstands bei der Suche nach einer Nachfolge berücksichtigen müssen.

*Vielen Dank, Laurie Anne, für alles,  
was Du für unseren Chor geleistet hast!*

Der Vorstand hat auf der Chorleiterbörse des Hessischen Sängerbundes die Suche schon im Januar begonnen und so konnten bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe schon die ersten Probedirigate durchgeführt werden. Weitere Probedirigate sind noch terminiert.

Bei unserer Mitgliederversammlung am 20. März ist es gelungen, alle Funktionen im Vorstand zu besetzen. Was aber in allen Berichten deutlich wurde:

- **Wir brauchen dringend neue Sänger in allen Stimmlagen!**
- **Wir brauchen dringend mehr Auftritte, um Einnahmen zu generieren!**
- **Wir brauchen dringend finanzielle Unterstützung durch Spenden!**

Dieser Umstand ist auch der Grund für das Titelbild dieser Ausgabe! Korrespondierend dazu wurde auch die Rückseite mit freundlicher Zustimmung des Layouters Rainer Molitor angepasst.

Aus Gründen der sparsamen Haushaltsführung haben wir zum Delegiertentag des Chorverbandes der Deutschen Polizei nur einen Delegierten entsandt. Das hat einerseits Geld gespart, andererseits aber interessante Vorträge nur den beiden Teilnehmern Wolfgang Kaimer (als Mitglied des Bundesvorstands) und dem Unterzeichner eröffnet.

Die Nachwuchsgewinnung ist bei allen Chören im Chorverband der Deutschen Polizei ein dringendes Thema. So wurden auch **Informationen über die Nutzung und Reichweite von sozialen Netzwerken** bekannt: So ist die **Reichweite von Facebook**, auf dem unser Chor ja vertreten ist, mit 33 Millionen Nutzerinnen und Nutzern niedriger als das **Netzwerk Instagram** mit 45 Millionen Nutzerinnen und Nutzern; das bedeutet, 54 % aller Deutschen nutzen Instagram – und wir (noch) nicht. Und das soll sich ändern. Das Wort **Instagram** leitet sich von den englischen Wörtern „**instant**“ (übersetzt „sofort“) und „**telegram**“ (übersetzt „Telegramm“) ab, ist also eine sehr schnell elektronisch übermittelte Botschaft.

Mit **Instagram** lassen sich ein Bild oder ein Video sehr schnell mit anderen online teilen. Soziale Netzwerke gibt es schon lange vor der Nutzung des Internets. Jede Familie, jeder Freundeskreis oder jede Dorfgemeinschaft ist ein soziales Netzwerk, denn Menschen sind miteinander verbunden, Menschen tauschen sich in sozialen Netzwerken aus. Hier reden Sie miteinander, lernen neue Sichtweisen kennen, unterstützen sich gegenseitig und machen sich für gemeinsame Anliegen stark, vor allen Dingen aber: sie machen den Chor bekannt. Die Polizeichöre Leipzig, Hameln, München (Männer- und Frauenchor), Dresden sind schon auf **Instagram** vertreten und haben berichtet, dass der Bekanntheitsgrad gesteigert werden konnte und damit auch neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

Wir werden versuchen, den Bekanntheitsgrad des Chors durch dieses neue Medium zu erhöhen und vielleicht auch jüngere Mitglieder zu gewinnen.

Beim Delegiertentag wurde auch deutlich, dass Frauenchöre und gemischte Chöre weniger Probleme mit der Gewinnung neuer Nachwuchssängerinnen haben.

Zurück zur neuen Chor-CD: Durch technische Probleme hat sich die Auslieferung verzögert. Hier hat sich der **Sohn von Laurie Anne und Wolfgang, Dustin Kaimer McGowan**, beim Abschluss der Gestaltung des Covers engagiert, dafür ganz herzlichen Dank.

**Die neue CD wird zum Preis von 15,- € angeboten, beim Kauf von zwei CDs werden 25,- € fällig.**

Zum Abschluss noch ein Wort zu unseren Veranstaltungen: Herausragendes Ereignis wird in diesem Jahr unsere

### **17. Rheinschiffahrt am 6.9.2025 sein.**

Beim Erscheinen dieser „**Bordnachrichten**“ ist die Anmeldemaske auf der Homepage bereits „scharf geschaltet“. Bitte darauf achten, dass für Gruppen ab 13 Personen eine Anmeldung gesondert abzugeben ist, das ist aber alles auf der Homepage des Chors erläutert.

Die **Rheinschiffahrt 2025** ist mit dem traditionellen Treffen der Shanty-Chöre im Chorverband der Deutschen Polizei verbunden. Aus diesem Anlass ist ein Konzert der vier teilnehmenden Chöre am **Vorabend der Rheinschiffahrt, am Freitag, 5.9.2025**, in Vorbereitung, die Planungen laufen auf Hochtouren.

Alle Leserinnen und Leser der **Bordnachrichten**, dazu gehören natürlich alle Sänger, Vereinsmitglieder und Freunde des Chors, sind herzlich zu beiden Veranstaltungen eingeladen.

Euer

**Rolf Mai**

(Rolf Mai)

I. Vorsitzender



## *In memoriam*

### **Wir trauern um unsere Sänger und Fördermitglieder.**

Seit Redaktionsschluss der letzten Bordonnachrichten haben  
uns folgende Sänger und Fördermitglieder verlassen.

Am 21. April 2025 erreichte uns eine erschütternde Nachricht: Unser Sanges-  
freund **Claus Brehm** ist im 79. Lebensjahr von uns gegangen. Claus war nicht  
nur seit dem Sommer 2012 ein engagierter Sänger im 2. Bass, er war auch über  
viele Jahre als Schriftführer im Vorstand und hatte sich gerade bereit erklärt, diese  
Funktion noch einmal zu übernehmen.

Claus half, wo er konnte, auch als er nicht mehr im Vorstand war. Sein Engagement  
und seine Hilfsbereitschaft waren vorbildlich. Mit Claus verliert unser Chor einen  
tollen Menschen, einen, der sich gerne in den Chor einbrachte, keine Probe ver-  
sumte. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Christel und der ganzen Familie.  
Claus, Du fehlst nicht nur Deiner Familie, auch uns wirst Du sehr fehlen.



Am 24. Oktober 2024 verstarb unser Fördermitglied **Alwine Laber** im 82.  
Lebensjahr. Frau Laber trat am 1. August 2015 in den Chor ein und nahm an den  
Veranstaltungen gemeinsam mit Ihrem Ehemann teil.

Wenige Tage später erreichte uns am 28. Oktober 2024 die Nachricht vom Tod  
unseres Frdermitglieds **Ursula Schildge**. Sie verstarb im 86. Lebensjahr. Frau  
Schildge war über 12 Jahre Mitglied im Chor und nahm an vielen Rheinschiffahrten  
und anderen Reisen teil.



Am 19. November 2024 verstarb **Harry Keßler** im 78. Lebensjahr. Harry Keßler gehörte dem  
Chor seit dem 1. Oktober 1988 an. In diesen 36 Jahren war er aktiv und fördernd für den Chor da und  
wurde 2018 für 30-jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Anfang März erfuhren wir dann, dass am 28. Februar 2025 **Karl-Albert Rau** im 90. Lebensjahr von  
uns gegangen ist. Im letzten Jahr konnten wir Karl-Albert Rau noch für seine 20-jährige Mitgliedschaft  
mit der Ehrennadel in Silber ehren.

**Der Chor wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.**

Der Geschäftsführende Vorstand

## Kreischorkonzert 2024 des Sängerkreises Main-Taunus

Am 3. November 2024 veranstaltete der Sängerkreis Main-Taunus im Plenarsaal des Landratsamtes Hofheim am Taunus seinen „Chortag Main-Taunus“. 20 Chöre hatten sich angemeldet, leider sagten vier Chöre kurzfristig ab.

Um 13:00 Uhr begrüßte der Geschäftsführer des Sängerkreises, Hans Dieter Höhn, Gäste und Teilnehmer, die den Plenarsaal und die Empore bis auf den letzten Platz füllten.

Unser Chor nahm erstmals an dieser Veranstaltung teil, wir wussten also nicht, was uns erwarten würde. Da wir erst als letzter Chor an der Reihe waren, hatten es nicht alle Sänger geschafft, am Anfang vor Ort zu sein, und so waren wir im ganzen Saal verstreut.



Es war wunderbar, den Querschnitt Lieder, die die teilnehmenden Chöre darboten, auf sich wirken zu lassen. Vom Kinderchor aus Wallau, vielen gemischten Chören, reinen Männer- und reinen Frauenchören waren alle Chorformen vertreten und brachten von Klassik bis Pop alle Formen der Musik zu Gehör. Einzelne Chöre oder Stücke besonders zu erwähnen, würde den einzelnen Akteuren nicht gerecht, denn Geschmack ist ein sehr subjektives Kriterium und jeder hat einen anderen. Es war ein Querschnitt der Chormusik und damit ein Querschnitt des Sängerkreises Main-Taunus.

Der Chor der HWSP hatte sich mit zwei Liedern angemeldet „Lieder, so schön wie der Norden“ und „Shenandoah“. Als wir an der Reihe waren, stellte uns Hans Dieter Höhn etwas umfangreicher vor als die anderen Chöre und gab auch Gelegenheit, auf unsere Chor-CD hinzuweisen. Durch den Ausfall von vier Chören hatte er ein Problem, weil ein kurzfristig noch hinzugekommener Chor „Musical-Tomorrow“ erst zum ursprünglichen Zeitpunkt erscheinen konnte. Während andere Chöre kein weiteres Lied zur Überbrückung beitragen konnten, haben wir ausgeholfen und unser „Lied der Hessischen Wasserschutzpolizei“ vorangestellt und zum Abschluss noch „Santiano“ folgen lassen. Der Saal war begeistert und ging mit – nach unserem Auftritt aber auch nach Hause, weil der Musicalchor noch nicht eingetroffen war.

Nach einer knappen halben Stunde erschien der erwartete Chor, der direkt von seinem Chorwochenende angereist war. Die verbliebenen Besucher strömten in den Saal zurück und wurden durch eine ausgezeichnete Darbietung nicht enttäuscht. Im Nachhinein lässt sich leicht sagen: „Diese dreißig Minuten hätten wir mit weiteren Liedern überbrücken können“; aber erstens kannte niemand den Zeitrahmen und zweitens wollten wir uns als „Neuling“ im Sängerkreis Main-Taunus auch nicht in den Vordergrund drängen.

Jedenfalls war es eine erfolgreiche Veranstaltung, und wir hoffen, am 26. Oktober 2025 bei der Neuauflage wieder teilnehmen zu können.

Rolf Mai

## „Gravieren für mehr Sicherheit“ – Eine langjährige Aktion der Hessischen Wasserschutzpolizei

Mit geringem Aufwand können Sie Ihre nautischen Gegenstände wie z. B. Außenbordmotor, Sportboot oder sonstige nautische Ausrüstungsgegenstände zu einem individuellen Gegenstand machen. Auf Wunsch ermitteln wir dazu Ihre persönliche Individualnummer (F.E.I.N.-Codierung), welche sich aus Ihrem Namen sowie Ihrer Adresse zusammensetzt.

Gerne gravieren wir diese auf Ihren nautischen Gegenstand. Eine Entfernung der F.E.I.N.-Codierung sollte Dieben so schwer als möglich gemacht werden, so dass die Gravur vornehmlich in vorhandene Metallteile eingebracht wird.

Nach erfolgter Gravur erhalten Sie einen Boots-Pass, in den die F.E.I.N.-Codierung, die Gravurstelle sowie die wesentlichen Daten Ihres Bootes eingetragen werden.

**Eine Speicherung dieser Daten erfolgt nicht.**

Zusätzlich bekommen Sie einen wasserfesten Aufkleber, der gut sichtbar angebracht, auf die Codierung hinweist.



Beim Auffinden von Gegenständen, die mit einer F.E.I.N.-Codierung versehen sind, lässt sich der Eigentümer grundsätzlich nach erfolgter Entschlüsselung durch die Polizei ermitteln. **Diese Präventionsaktion ist für Sie kostenlos!**

Weiterführende Informationen rund um die F.E.I.N.-Codierung erhalten Sie unter anderem auf der Homepage des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) [www.adfc.de/artikel/fahrradcodierung](http://www.adfc.de/artikel/fahrradcodierung).

Für Rückfragen im maritimen Bereich stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Darüber hinaus können Sie sich auch an Ihre kriminalpolizeilichen Beratungsstellen vor Ort wenden, es lassen sich alle Gegenstände, welche die Möglichkeit der Aufnahme einer Gravur bieten, entsprechend kennzeichnen.

EPHK Göst, Wasserschutzpolizei Hessen



**KANN DIE  
JUNGE GENERATION  
KÜNFTIGE LASTEN  
STEMMEN?**

starke-generationen.de  
#generationengerecht

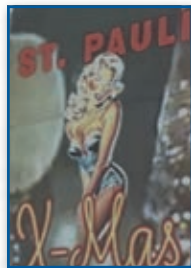
**MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGERECHKEIT**

## Und da waren noch kleinere Auftritte vor Weihnachten 2024

Drei kleinere Auftritte haben die Sänger noch in der Vorweihnachtszeit absolviert: Am 30. November und am 7. Dezember 2024 waren wir in „kleiner Besetzung“ mit jeweils zehn Sängern aus allen Stimmen, Viktor am Akkordeon und Wolfgang mit der Gitarre in der Badhausbar in Wiesbaden zu Gast.



Das Motto der Bar „St. Pauli X-Mas“ brachte an beiden Abenden, die für uns erst um 21.00 Uhr begannen, zahlreiche, meist



jugendliche Gäste in die Bar. Eigens für diese beiden Auftritte haben wir „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ ins Programm genommen, daneben aber auch andere Stimmungslieder aus unserem Repertoire. Die jugendlichen Gäste gingen begeistert mit und sparten nicht am Applaus.

Wir konnten bei diesen Auftritten auch auf unsere Crowdfunding-Aktion hinweisen und haben am Eingang der Spenden erkennen können, dass einige Gäste sich aktiv beteiligt haben.

Es gab auch Fragen zum Chor und seinen Proben – aber die stille Hoffnung auf Nachwuchssänger haben sich nicht erfüllt.

Die Auftritte waren nicht die ersten im Nachtleben von Wiesbaden – vor Corona gab es schon eine „St. Pauli-Weihnacht“ in der Badhausbar – übrigens ein historischer Ort: Im Keller, der zu einem Hotel gehörte, ist eine Uhr zu sehen, die beim Bombenangriff auf 2:32 Uhr stehen blieb, dem Zeitpunkt des Bombeneinschlags.



Einen anderen, schon traditionellen Auftritt, gab es dann am 5. Dezember 2024 bei der Weihnachtsfeier der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hessischen Polizeipräsidium Einsatz in der Mudra, am Tag unserer Chorprobe.

Begrüßt durch den Polizeipräsidenten Malte Neutzler sangen wir Lieder aus unserem „Weihnachtsrepertoire“ und bedankten uns auf diese Weise auch für die tolle Gastfreundschaft, die die Behörde unserem Chor im Laufe eines Jahres gewährt.

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier hat der Verfasser dieser Zeilen – wie auch schon im Vorjahr – versucht, junge Aktive für den Chor zu interessieren.

Über Absichtserklärungen der Angesprochenen ist das bislang noch nicht hinausgekommen, auch verteilte „Recall-Cards“ in Form von Visitenkarten des 1. Vorsitzenden für erfolversprechende Teilnehmer am Karaoke-Wettbewerb des Abends haben noch keine neuen Sänger in den Chor gebracht. Aber auch hier gilt: „Gut Ding will Weile haben“.

Rolf Mai

## Auftritte bei Weihnachtsfeiern in Seniorenresidenzen

Für die Weihnachtsauftritte 2024 hatten wir uns etwas Besonderes ausgedacht: Wir wollten unser Publikum einbeziehen und haben für die Auftritte in den Seniorenresidenzen nicht nur das gleiche Repertoire, sondern auch für jeden Veranstaltungsort ein „Mitsingblatt“ mit gängigen Weihnachtsliedern produziert. Auf der Titelseite war jeweils ein Logo der Einrichtung und das Datum des Auftritts eingedruckt. Bei allen Konzerten wurde das identische Programm gesungen.



### Weihnachtskonzert 1. Dezember 2024 MUNDUS LEBEN Seniorenresidenz Mainz



### Weihnachtskonzert 22. Dezember 2024 Curata Seniorenstift Dr. Drexler Wiesbaden



Vor der Pause sangen wir jeweils „Frohe Weihnachtszeit“, „Weihnachtsglocken“, „Kalenderlied“, „Geh, ruf es von den Bergen“, „Leise kommt nun die Nacht“, „O du fröhliche“ und „Sankt Niklaus war ein Seemann“, nach der Pause dann „Stille Nacht, heilige Nacht“. Dann waren die „Mitsinglieder“ an der Reihe: „Alle Jahr wieder“, „Leise rieselt der Schnee“, „Kling, Glöckchen, klingelingeling“ und „O Tannenbaum“. Den Abschluss bildeten dann „Shenandoah“, „Jingle Bells“, „Lieder, so schön wie der Norden“ und das Potpourri „A Shanty Christmas“, als Zugaben „Licht aus und Ruh‘ im Schiff“ und die „Möwe“.

Die Solos sangen Laurie Anne McGowan sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Jochen Färber, Harald Hallenberger, Wolfgang Kaimer, Rolf Mai und Bernd Walther.

Die Idee der „Mitsinglieder“ fand großen Anklang und soll auch in Zukunft eine Option sein.

Rolf Mai

## Mitarbeit bei den Bordnachrichten

Für die Herstellung unserer Bordnachrichten werden dringend Mitglieder gesucht, die Beiträge schreiben und Bilder beisteuern. Es ist „unsere“ Zeitung, die auch von „uns“ gestaltet werden sollte. Interessenten werden gebeten, sich beim Vorstand zu melden.

Der Vorstand

## Was lange währt – Übergabe einer Spende an „Bärenherz“



Am 9. Januar war es endlich so weit. Wie in jedem Jahr konnten Wolfgang und Rolf den für „Bärenherz“ bestimmten Teilerlös der Festschrift zur 16. Rheinschiffahrt 2024 an die Stiftung übergeben.

Seit fast zwei Jahrzehnten engagiert sich der Chor für den guten Zweck. Neben dem Erlös aus der Festschrift sind schon seit Jahren Botschafterinnen von Bärenherz bei der Rheinschiffahrt an Bord und verkaufen dort kleine Bärchen, die „Botschafter von Bärenherz“.

Das Bild zeigt Wolfgang und Rolf bei der Übergabe des Spendenschecks an Frau Stein von der

Bärenherz-Stiftung. Wir freuen uns schon, Bärenherz am 6. September 2025 zur 17. Rheinschiffahrt wieder an Bord begrüßen zu können.

Rolf Mai

## „Leinen los“ war gestern – jetzt heißt es: „Vom Binnenland zur Waterkant“

Die CD „Leinen los“ hat uns seit dem Jahr 2011 als Tonträger begleitet. Vorstand, Chorleiterin und Chor haben deshalb beschlossen, eine neue CD aufzunehmen.

Der Kostenvoranschlag des Tonstudios machte aber klar, dass ohne eine „Finanzspritze“ durch Sponsoren das Vorhaben nicht zu realisieren war.



Da kam die Ausschreibung der „**Wiesbaden-Crowd**“, mit der das „coolste Projekt“ der letzten Jahre ausgewählt werden sollte, gerade recht.

Wir haben mit unserer Aktion aus dem Jahr 2020, bei der es um die Ergänzung der „zivilen Chorkleidung“ gegangen war, teilgenommen und auf unseren Medienkanälen kräftig die „Werbetrommel“ gerührt: Bei der Rheinschiffahrt wurden die Gäste auf die Aktion hingewiesen und um Unterstützung gebeten. Über Facebook, WhatsApp und eine E-Mail-Aktion konnten so viele Unterstützer für die Teilnahme an der Aktion eingeschworen werden. Mit Erfolg: **Unser Chor gewann das „Crowdvoting“ und damit eine Startprämie von 500,- €.**

Für größere Spenden wurden **Prämien** ausgelobt, bei **500,- € gab es einen Auftritt des Chors** (1x gewünscht), bei **100,- € gab es ein Ticket für die Rheinschiffahrt** (nicht in Anspruch genommen), bei **50,- € gab es die neue Chor-CD** (1x gewünscht). Die übrigen Spender erhielten Spendenbescheinigungen.

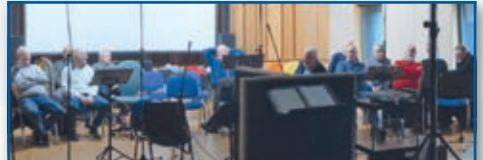
Damit konnten wir im **Zeitraum vom 15. November bis 29. Dezember 2024** mit dem eigentlichen Crowdfunding beginnen, wiederum begleitet von Werbeaktionen auf allen „Kanälen“. Jede Crowdfunding-Spende von mindestens 10,- € wurde aus dem Fördertopf



der „**ESWE-Versorgung**“ mit weiteren 10,- € auf das Konto der Aktion aufgestockt. So kamen von der „**ESWE-Versorgung**“ insgesamt 770,- € aus dem Topf und **insgesamt 2.965,- €** zusammen. Natürlich hat die Aktion Gebühren gekostet, aber nach Abzug dieser Gebühren blieben insgesamt doch noch **2.633,85 €** für die Herstellung der neuen CD.

Unser Dank geht an die **ESWE-Versorgung** für die Anschubfinanzierung und die Mittel aus dem Spendentopf, an die Betreuung des Projekts durch **Fairplaid**.

Die eigent-  
liche Auf-



Das Bild entstand vor dem Beginn der Aufnahme und zeigt nur einen Teil der Akteure aus dem Chor.

nahme fand im „**Studio Tonmeister**“ in Mainz-Drais an drei Tagen für jeweils etwa fünf Stunden vom 23. bis 25. Januar 2025 statt. Unter fachkundiger Leitung des Inhabers, **Alfred Huff**, konnten wir 15 Lieder aus unserem Repertoire aufnehmen.

1. **Lied der Hessischen Wasserschutzpolizei**
2. **Seemann, lass das Träumen**
3. **Sloop John B.**
4. **Bei Windstärke 4**
5. **Gruß an Kiel**
6. **My Lord, What A Morning**
7. **Capri Fischer**
8. **Shenandoah**
9. **De Hoffnung**
10. **Auf Kaperfahrt**
11. **Ein Seemannsherz**
12. **Leise kommt nun die Nacht**
13. **Lieder, so schön wie der Norden**
14. **Santiano**
15. **Möwe, Du fliegst in die Heimat**

Der Landesbezirk Hessen der Gewerkschaft der Polizei (GdP) und die Firma Elan-Touristik haben zur Erstellung des CD-Covers finanziell beigetragen.

Die **CDs** werden bei Auftritten zum **Preis von 15,- €** angeboten, beim Kauf **von 2 CDs** sind **25,- €** zu zahlen, es lohnt sich also, zwei Exemplare zu kaufen.

Der Vorstand



**Konzert des Chores der Hessischen Wasserschutzpolizei  
in der Kirche Hl. KREUZ und Hl. NIKOLAUS in Assmannshausen  
am 14. Dezember 2024 mit anschließender Weihnachtsfeier  
in BERG'S Alte Bauernschänke**

**Advent liegt in der Luft**



Lichterglanz in allen Straßen, Duft von Zimt und Tannenzweigen, wärmender Kerzenschein, gespannte Erwartung auf die bevorstehenden Festtage - eine Zeit, die so Vieles bereit hält...

Einen Tag, bevor die 3. Kerze am Adventskranz erstrahlte, trafen sich die Sänger des Shantychores der Hessischen Wasserschutzpolizei mit Familienangehörigen wieder zur beliebten alljährlichen Weihnachtsfeier.



Zuvor jedoch konzertierte der Chor in einem Kleinod von Assmannshausen, der Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz und Heiligen Nikolaus, mit einem abwechslungsreichen Repertoire adventlich-weihnachtlicher Stücke.

Hier darf noch ein kurzer Blick zurück erfolgen. Im Dezember 2022 legte Jochen Ernst in seinem Konzert-Bericht einen Finger auf die Wunden aktuellen Geschehens: „Freude tut Not! Besonders in diesem krisengeschüttelten Jahr... Ein Heilmittel dagegen ist die Musik“... Sorgen und Ängste und Krisen sind bekanntlich nicht weniger geworden. Ob Musik immer ein Allheilmittel sein kann? – Einen Versuch ist es wert, und der Shantychor hatte von diesem außergewöhnlichen Kulturgut eine Menge im „Gepäck“ und packte es aus – zur großen Freude der zahlreichen Besucher unserer Vorstellung.



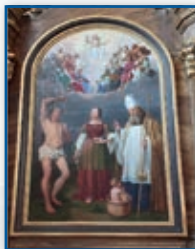
„Frohe Weihnachtszeit“ – mit diesem Lied eröffneten die Sänger des Shantychores unter dem einflussamen Dirigat der Chorleiterin Laurie Anne McGowan den musikalischen Reigen. Hier stammt auch der Text von Komponist Heinz Drossner: „Alle Menschen suchen Frieden und auch Glück“. Einem Motto gleich zog sich diese Wunschsuche nach Frieden durch den Melodienbogen des Abends. Es folgte das wunderbare bekannte Chorwerk „Weihnachtsglocken“ von Hermann Sonnet, aus dem spürbar die Sehnsucht nach dem Frieden der Stillen Nacht zu hören war. Das Kalender-Lied (Dichter Willy Dehmel, Musik Franz Grothe) bringt die Vorfreude auf Weihnachten zum Ausdruck, Jochen Färber sang gekonnt den solistischen Part. „Geh, ruf es von den Bergen“ - mitreißend erklang hier

der Ruf der Sänger, es der ganzen Welt zu verkünden, ...dass Jesus Christ geboren ist. Auch bei den folgenden Tonstücken „O du Fröhliche“, „St. Niklaus war ein Seemann“, „Stille Nacht, heilige Nacht“, „Jingle Bells“ und „A Shanty Chrismas“ wurde schon bei den ersten Klängen das harmonische Miteinander aller Akteure im geschmückten Kirchenraum hörbar. In das mit viel Liebe zusammengestellte Weihnachtsmedley flochten sich auch die Seemanns-Ballade des deutschen Kirchenliedtexters Peter Hagen „Leise kommt nun die Nacht“ und das weltbekannte amerikanische Volkslied „Shenandoah“ ein.



Zwischen den Darbietungen las Laurie Anne den aufmerksamen Zuhörern eine Kurzerzählung von Robert Walser vor – „Die kleine Schneeland“. Hierin beschreibt der Autor u. a. seine große Sehnsucht nach dem klaren Weiß des Winters, Schnee, Reinheit, Stille... „Jedes Kind, sollte ich meinen, kann die Schönheit einer Schneelandschaft im Herzen verstehen... etwas Engelhaftes liegt jetzt über der Erde...“

Ganz besondere Freude aber bereitete den Konzert-Gästen das gemeinsame Singen altbekannter Weihnachtslieder mit dem Chor. Die Strophen lagen ausgedruckt auf den Bänken, und mit der anregenden Unterstützung der Dirigentin: „Na, da geht doch noch mehr...“ ließen sich die Zuhörer von der ganz besonders anheimelnden Atmosphäre erfassen und sangen aus vollem Herzen „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind“



Von St. Nikolaus bewacht – mit viel Beifall bedacht: die Besucher dankten den Sängern, ihrer Dirigentin sowie den von Anbeginn begleitenden einsatzfreudigen Akkordeonisten Victor Tinnis und Josef Oswald mit langanhaltendem Schlussapplaus für die erlebte, mit viel Intension dargebotene Musikaufführung. Eine kleine Überraschung hielten am Ende noch einige Mitglieder der Pfarrgemeinde unter dem wunderschönen Kreuzgewölbe des Gotteshauses für die Besucher bereit. Mit einer kleinen Kostprobe feiner Weine aus der Region verabschiedeten sie das wohl gestimmte Publikum mit dem herzlichen Wunsch auf weitere schöne Adventstage.

Die nächste „Kostprobe“ ließ nicht lange auf sich warten. Nur wenige Schritte von der Kirche entfernt, im Freisitz von Berg's Alter Bauernschänke, erfreute eine Runde süffiger Glühweine die trockenen Sängerzungen. Auch die Damen stimmten sich mit dem recht munter machenden Getränk auf das Kommende ein.



Die Organisatoren hatten zum 2. Mal das mitten im Herzen der Rhein-Romantik liegende Hotel für die Adventsfeier des Shantychores gewählt, ein Domizil zum Wohlfühlen und Genießen. Dank der guten Vorbereitung des Vorstandes und dem engagierten Einsatz der Familie Berg wurde bestens für das leibliche Wohl mit einem 3-Gänge-Menue gesorgt.



Zwischendurch begrüßte der 1. Vorsitzende Rolf Mai die versammelte Gesellschaft, informierte über die im zurückliegenden Jahr stattgefundenen Auftritte und Aktivitäten des Chores und lobte das Engagement der Aktiven. Laurie Anne McGowan dankte er sehr herzlich für die erbrachte große Einsatzbereitschaft bei der Probenarbeit und den absolvierten Auftritten. Große Anerkennung sprach er Guido Fischer

für die tolle Betreuung der Homepage aus.

In der Wohlfühlatmosphäre dieses geschichtsträchtigen alten Gebäudes entspann sich munteres Geplauder, man hörte fröhliches Gläserklingen aus den gemütlichen Sitzcken, die gehaltvollen Weine hoben die gute Laune, inspirierten und animierten zu dem ein oder anderen kleinen Lied. Es



wurde ein langer Abend, der großen Anklang fand und Freude bereitete. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen verabschiedeten sich gut aufgelegte Besucher der Feier mit dem Wunsch, beim nächsten Mal wieder dabei sein zu können.

Ursula Thimm

## Mitgliederversammlung 2025

Am Donnerstag, 20. März 2025 kamen 39 Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung in den Lehrsaa 4 der Mudrakaserne. Mit dem „Lied der Hessischen Wasserschutzpolizei“ (aus der Feder von Wolfgang Kaimer) eröffneten die Sänger die Veranstaltung. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden sprach der Präsident des Hessischen Polizeipräsidiiums Einsatz, Malte Neutzler, ein Grußwort; dabei betonte er die Verbundenheit zwischen der Behörde und dem Chor. Wir wissen diese Verbundenheit zu schätzen.



Danach konnte unser Sangesfreund Harald Hallenberger für 30 Jahre Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Gold geehrt werden. Seit 1995 singt Harald schon erfolgreich im 1. Tenor. Die Tagesordnung wurde in der Reihenfolge nach Zustimmung der Teilnehmer verändert. Nach den Berichten des 1. Vorsitzenden Rolf Mai, des 2. Vorsitzenden Wolfgang Kaimer und des Schatzmeisters Heiko Wagner sowie der Aussprache wurde der TOP „Anträge“ vorgezogen. Einstimmig wurde die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für Aktive um 50 % angenommen, die Höhe des Beitrags Fördermitglieder blieb unangetastet, um hier keine Austritte zu riskieren. Der Vorstand hat aber darauf hingewiesen, dass es jedem Fördermitglied überlassen ist, den Chor durch Spenden über den Beitrag hinaus zu unterstützen. Im Vorfeld hatten sich die Aktiven in Anbetracht der prekären Haushaltslage in einer Choraussprache einstimmig für den Antrag ausgesprochen.

Schließlich gab es noch einen Blumenstrauß für unsere Chorleiterin Laurie Anne McGowan: Es war ihre letzte Mitgliederversammlung als Chorleiterin, denn sie hat sich entschieden, ihre Tätigkeit zum 31. Mai 2025 zu beenden. Die Ausschreibung für die Nachfolge ist im Gange und wird hoffentlich beim Erscheinen dieser **Bordnachrichten** erfolgreich abgeschlossen sein. Nach der Aussprache wurde Bernd Walther zum Versammlungsleiter gewählt. Zunächst gab er in seiner Funktion als Rechnungsprüfer das Ergebnis der Prüfung bekannt und stellte den Antrag auf Entlastung, dem einstimmig gefolgt wurde.



Bei den anschließenden Wahlen wurden der 1. und der 2. Vorsitzende wiedergewählt. Nachdem es trotz langer Suche und einjähriger Vorankündigung nicht gelungen war, einen Nachfolger für Schatzmeister Heiko Wagner zu finden, erklärte er sich bereit, im Interesse des Fortbestandes des Chors noch einmal zu kandidieren. Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin hat aber mit der Wiederwahl schon begonnen. Auch für den Schriftführer, der aufgrund anderer Ehrenämter beim THW nicht wieder kandidierte, musste ein Nachfolger gefunden werden. Claus Brehm\*, der diese Funktion schon einmal innehatte, stellte sich schließlich zur Wahl und wurde Schriftführer. Zu Beisitzern wurden Wolfgang Schön (Verwaltung der Bekleidung) und Klaus Hatzinger (CD-Verkauf)

gewählt, anschließend wurde Bernd Walther für weitere zwei Jahre zum Rechnungsprüfer gewählt, der zweite Rechnungsprüfer, Rainer Kreutz, ist noch bis zum nächsten Jahr gewählt.

Die Mitgliederversammlung endete – wie sonst die Chorprobe – um 18:45 Uhr. Den anschließenden Imbiss verdankten wir Sponsoren aus dem Bereich der Aktiven, die damit die Chorkasse entlasten konnten, vielen Dank dafür.

\*Leider ist Claus Brehm am 21. April 2025 verstorben (Nachruf auf Seite 6).

Rolf Mai

## Veranstaltungsübersicht für das Jahr 2025

Zum Redaktionsschluss sind folgende Veranstaltung in Planung:

| <b>Datum</b>        | <b>Uhrzeit</b> | <b>Ort</b>                                                         | <b>Bemerkungen</b> |
|---------------------|----------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 25.05.2025          |                | WI-Dotzheim, Freundschaftssingen                                   | angefragt          |
| 20.06.2025          | 16:00 Uhr      | Hessentag, Bad Vilbel, Polizeibistro                               | öffentlich         |
| 21.06.2025          |                | Curata Dr. Drexler, Wiesbaden                                      | nicht öffentlich   |
| 06.09.2025          | 09:30 Uhr      | 17. Rheinschiffahrt ab WI-Biebrich                                 | nur mit Anmeldung  |
| 05. oder 07.09.2025 |                | Konzert der Shantychöre                                            | öffentlich         |
| 04.10.2025          |                | Auftritt Waldalgesheim                                             | angefragt          |
| 26.10.2025          | 13:00 Uhr      | Kreischorkonzert Main-Taunus im Landratsamt Hofheim am Taunus      | öffentlich         |
| 30.11.2025          |                | Weihnachtsfeier Mundus Mainz                                       | nicht öffentlich   |
| 07.12.2025          | 14:00 h        | Weihnachtskonzert in Selzen                                        | Einlösung Prämie   |
| 13.12.2025          |                | Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Rüdesheim-Assmannshausen      | öffentlich         |
| 13.12.2025          |                | Weihnachtsfeier Chor in Berg's Alter Bauernschänke, Assmannshausen | nur Mitglieder     |
| 21.12.2025          |                | Weihnachtsfeier Curata Dr. Drexler                                 | nicht öffentlich   |

Wolfgang Kaimer

Einzelheiten und Aktualisierungen werden auf der Homepage des Chors veröffentlicht unter [www.chor-der-hwsp.de](http://www.chor-der-hwsp.de).

## Achtung Trickbetrug! Betrügerinnen und Betrüger am Telefon

Die sogenannten „**Schockanrufer**“ sind Personen, die am Telefon die Notlage eines Familienmitglieds vortäuschen, für das sie einen hohen Geldbetrag benötigen. Als Notlage wird meist ein schwerer Verkehrsunfall oder ein anderer tragischer Vorfall vorgegaukelt. Das Geld werde für eine dringend erforderliche Behandlung, eine Operation oder zur „Auslösung“ (Kaution) aus dem Polizeigewahrsam benötigt.

Grundsätzlich werden hier seitens der Täter auch die Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft der Opfer ausgenutzt.

Bei den „Schockanrufen“ erzeugen die rhetorisch äußerst geschickt agierenden Kriminellen bedrohliche Szenarien, um an das Geld oder die Wertgegenstände ihrer Opfer zu kommen. Hierbei werden die Opfer zunehmend unter Druck gesetzt. Bei den Übergabemodalitäten sind der Phantasie der Täterinnen und Täter keine Grenzen gesetzt.

Die Abholung erfolgt durch einen weiteren zivilen Täter oder das Opfer wird aufgefordert, das Geld bzw. die Wertsachen an einem bestimmten öffentlichen Ort abzugeben.

Ähnlich gestaltet sich der sogenannte „Enkeltrick“. Hier gibt sich der Täter – wie der Name schon sagt – als Enkel, naher Verwandter oder Neffe aus um ältere Menschen um Ihre Wertsachen zu bringen.

Das Gespräch beginnt hier nach Abnahme des Hörers seitens des Täters mit den Worten: „Rate mal wer dran ist...“ oder „Hallo Oma/Opa, erkennst du mich denn nicht?“. Hiermit versucht der Täter den Namen des echten Enkels herauszufinden, um dies bei Nachfrage zu bejahen. Somit nimmt das Gespräch seinen Lauf und der falsche Enkel wird z. B. eine emotionale Notlage mit entsprechendem Zeitdruck schildern:

- **Dringende Autoreparatur**
- **Anzahlung für Autokauf**
- **Wohnung (Anzahlung Kautiön)**

Auch hier kann der vermeintliche Enkel nur einen „Freund“ zur Abholung des Geldes schicken.

Die Betrügereien fallen meist erst dann auf, wenn das Geld bereits übergeben wurde oder das Opfer mit einem nahen Verwandten oder Freund über das Telefonat spricht.

So können Sie sich vor den Telefonbetrügereien schützen:

- **Legen Sie am besten auf, wenn Sie nicht sicher sind, wer anruft und Sie sich unter Druck gesetzt fühlen.**
- **Rufen Sie das Familienmitglied unter der Ihnen bekannten Nummer an.**
- **Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.**
- **Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen!**
- **Ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu oder verständigen Sie über den Notruf 110 die Polizei!**
- **Grundsätzlich gilt: In Deutschland wird eine Behörde von Ihnen niemals eine Kautionszahlung per Telefon verlangen!**
- **Denken Sie über eine Austragung aus dem Telefonbuch nach – Ihre Liebsten kennen Ihre Nummer!**
- **Eine kurze Telefonnummer und/oder ein „alt klingender Name“ impliziert in den meisten Fällen, dass hier eine ältere Person zu erreichen ist.**

**Weitere Informationen zur vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung erhalten Sie von Ihrer Polizeilichen Beratungsstelle:**

**Tel.: (0611) 345-1610 - 1613**

**Anrufbeantworter: (0611) 345-1616**

**E-Mail: [beratungsstelle.ppwh@polizei.hessen.de](mailto:beratungsstelle.ppwh@polizei.hessen.de)**

**KIEK DOCH MOL IN**



Magst Du Shantys und maritime Lieder und möchtest in einem Chor mitsingen?

Dann bist Du bei uns genau richtig, wir freuen uns auf Dich! Sing mit beim

Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.

Der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei besteht schon seit über 50 Jahren – es wird höchste Zeit, dass neue und jüngere Sänger an Bord kommen und die Tradition weiterentwickeln. Damit Du uns „live“ erleben und kennenlernen kannst, laden wir Dich herzlich zu einer „Schnupperchorprobe“ in unseren Chor ein.

Am besten besuchst Du uns nach Anmeldung bei unserem 2. Vorsitzenden, Wolfgang Kaimer,

(Mobil: 0177-56 83 233, Email: [2.vorsitzender@chor-der-hwsp.de](mailto:2.vorsitzender@chor-der-hwsp.de)) oder unserem

1. Vorsitzenden, Rolf Mai, (Tel.: 06190-91 91 240, Email: [1.Vorsitzender@chor-der-hwsp.de](mailto:1.Vorsitzender@chor-der-hwsp.de)).

Unsere Chorproben sind jeden Donnerstag von 16:45 bis 18:45 Uhr in der Mudra-Kaserne (Hessisches Polizeipräsidium Einsatz) Wiesbadener Str. 99, 55252 Mainz-Kastel.

Auch als förderndes Mitglied bis Du willkommen,

Anmeldeformular auf der Homepage.



Per QR-Code zum Download unseres Infoflyers.

